

## Hugschwendi Tour

Melchtal-Stöckalp



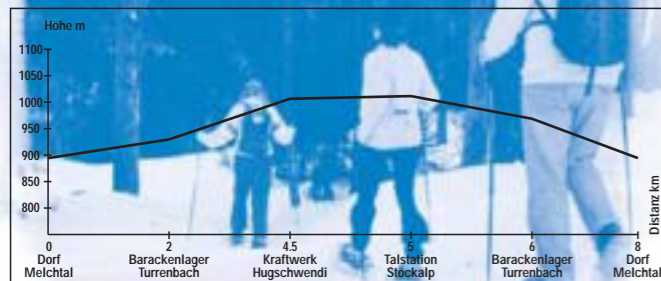
### Tourhinweis:

Bei der Kirche Melchtal hinunter zur Melchaa, der Bachlandschaft entlang Richtung Tumlibach-Füemätteli (Feuerstelle) bis zur Hauptstrasse. Unmittelbar rechts den Fluss überqueren, dem Wanderweg entlang Richtung Balmatt-Untersteiglen bis unteren Parkplatz, anschliessend zur Post und Bahnstation Stöckalp, dem höchsten Punkt 1075 m unserer Tour. Hier haben wir den Wendepunkt und folgen dem Weg weiter Richtung Kraftwerk Hugschwendi, der Strasse entlang zum Punkt 1005 m Zöpf, rechts über den Fluss zur Alp Waldmatt-Eglibrunnen-Oberhusen folgend zur Hauptstrasse und überquerend zum Ausgangspunkt Melchtal.

**Tourklassierung:** Leichte und variantenreiche Tour der Talsohle folgend. Ist sehr gut geeignet für Familien, Senioren und solche, die es gerne gemütlich nehmen.

**Tourlänge:** 8 km  
**Zeitbedarf:** 3 Stunden  
**Höchster Punkt:** Pt. 1075 m Stöckalp  
**Ausgangspunkt:** Dorf Melchtal oder Talstation Stöckalp

- Tipps:**
- ◆ Die Tour kann in beide Richtungen begangen werden.
  - ◆ Ist auch geeignet als Einlauftour oder Schnuppertour.
  - ◆ Sehr geeignet für Schulschneesporttage und J+S Gruppen.
  - ◆ Geeignet als Nachtwanderung mit Fondueplausch.
  - ◆ Restaurants beim Start- und Wendepunkt.



## Storeggpass Tour

Zu den vorderen Melchtaleralpen



### Tourhinweis:

Hinterhalb des Klosters Melchtal steigen wir in südöstlicher Richtung zum Walsli und weiter hinauf durch den Graben der Stocklauri bis zur Alpstrasse zur Rütialp. Ab hier folgen wir nun fortwährend der verschneiten Alpstrasse zu den Alpen Schwandholz, Hinter- und Vorder-Stalden. Der Aufstieg zur Denalp folgt weiterhin der Alpstrasse, zumal dieser bedeutend angenehmer zu bewältigen ist als der direkte Sommerweg!

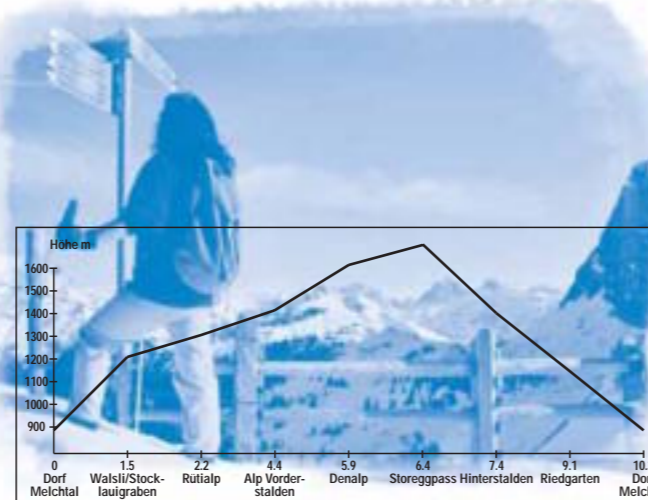
Oben auf der herrlich gelegenen Denalp gönnen wir uns eine längere Verschnaufpause, bevor wir den kurzen und lohnenden Endaufstieg zum Storeggpass in Angriff nehmen. Hier, an unserem Tagesziel, erfreuen wir uns an der Herrlichkeit unserer Alpenwelt mit seinen Tälern und hunderten von Gipfeln.

In der Direttissima steigen wir den Gipfelhang wieder abwärts, rechts der Denalp haltend über den markierten Sommerweg hinab zur Alp Vorderstalden. Wir folgen nun der Strasse zurück bis Hinterstalden. Nach rechts verlassen wir hier die Strasse und steigen direkt abwärts Richtung Dorf Melchtal. Nach kurzer Zeit stehen wir vor einem steil abfallenden Hang. Diesen Steilhang bewältigen wir mit Vorteil auf der linken Seite abwärts zur Alp Riedgarten, die wir in ständiger Sicht behalten. Ab Riedgarten folgen wir dem Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt Melchtal.

**Tourklassierung:** Anspruchsvolle Tour mit grossen Höhendifferenzen und steilen Hängen im Abstiegsbereich.

**Tourlänge:** 10.3 km  
**Zeitbedarf:** 6 bis 7 Stunden (Aufstieg 4 Stunden, Abstieg 2 Stunden)

**Höchster Punkt:** 1742 m Storeggpass  
**Ausgangspunkt:** Dorf Melchtal



## Wildi Rundtour

Rund um den Tannensee via Erzegg



### Tourhinweis:

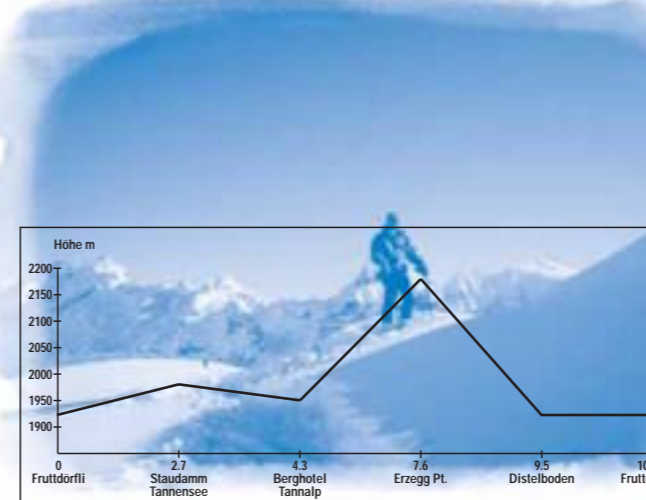
Vom Fruttdörfli starten wir abwärts zum verschneiten Melchsee. Nahe der Langlaufloipe geht es mässig ansteigend hinauf zum Staudamm des Tannensees und diesem entlang zur Tannalp. Nach kurzem Verschnaufhalt im idyllischen Berghotel Tannalp setzen wir unsere Tour in südlicher Richtung fort zum langgezogenen Grat der Erzegg. Über diesen aufsteigend folgen wir dem Grat und geniessen die herrliche Weit- und Tiefsicht ins Gental und hinüber zu den Berneralpen bis zum Pt. 2173 m.

Kurz vor der Umlenkstation des Skilift Erzegg wählen wir einen der tief verschneiten Hänge zum Abstieg hinunter zum Melchsee und zurück zum Fruttdörfli.

**Tourklassierung:** Leichte und variantenreiche Tour, gut geeignet für Familien, Senioren und solche, die es gerne gemütlich haben.

**Tourlänge:** 10.5 km  
**Zeitbedarf:** 3 Stunden  
**Höchster Punkt:** Pt. 2173 m Erzegg  
**Ausgangspunkte:** Dörfli Frutt oder Berghotel Tannalp

- Tipps:**
- ◆ Die Tour kann in beide Richtungen begangen werden.
  - ◆ Ist auch geeignet als Einlauftour oder Schnuppertour
  - ◆ Sehr geeignet für Schulschneesporttage und J+S Gruppen
  - ◆ Restaurant beim Wendepunkt Tannalp



## Bonistock Rundtour

Über den Chringenpass



### Tourhinweis:

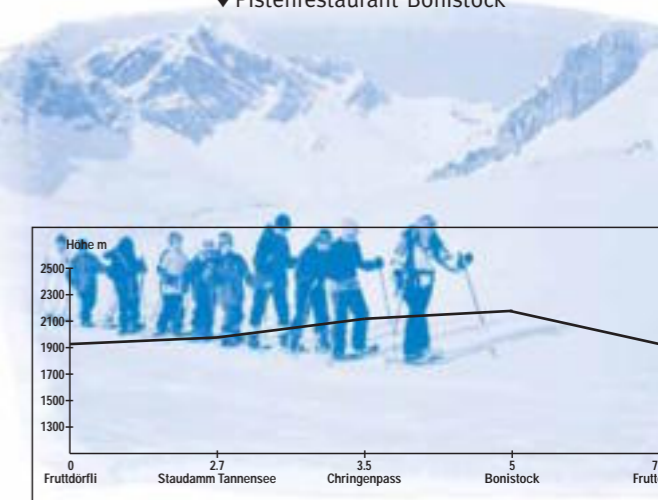
Vom Fruttdörfli starten wir leicht absteigend zum verschneiten Melchsee. Nahe der Langlaufloipe geht es Richtung Staudamm hinauf zum Tannensee. Auf Dammhöhe steigen wir links in nördliche Richtung aufwärts zum Chringenpass, dem tiefsten Punkt unserer Tour 2150 m. In der Regel ist hier eine grosse Schneewächte zu überwinden, besondere Vorsicht ist angebracht!

Weiter geht es Richtung Bonistock mit einer lohnenswerten Rundschau. Auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurants Bonistock lässt es sich angenehm verweilen, bevor wir hier die Tour zum Melchsee-Frutt fortsetzen.

**Tourklassierung:** Mittelschwere Tour mit heiklem Übergang am Chringenpass. Ist durchaus auch für Anfänger mit Führung möglich.

**Tourlänge:** 7.5 km  
**Zeitbedarf:** 3 bis 4 Stunden  
**Höchster Punkt:** Pt. 2150 m Chringenpass  
**Ausgangspunkte:** Dörfli Frutt, Tannalp, Bonistock

- Tipps:**
- ◆ Die Rundtour kann in beide Richtungen begangen werden.
  - ◆ Lawinenschaufel und ein Reepschnurstück für den Wächtenübergang sind gute Hilfen.
  - ◆ Begehungen mit Schulklassen und J+S Gruppen nur mit ausgebildeten Leiter/-innen.
  - ◆ Pistenrestaurant Bonistock



## Hohmad Tour

Hinauf zum kleinen Dach der Welt



### Tourhinweis:

Vom Fruttdörfli steigen wir in östlicher Richtung linksseitig der Skipiste hinauf zum Bonistock. Die Aufstiegsspur kann so vielseitig und interessant angelegt werden, dass die Skipiste dazu überhaupt nicht benutzt werden muss!

Ab Berghotel Bonistock folgen wir nordseitig dem Grat in östlicher Richtung zum Chringenpass. Dieses Teilstück ist mit besonderer Vorsicht zu begehen, da die steile Hanglage nach Neuschneefall oder Starkwind lawinengefährdet ist!

Ab Chringenpass ist der Aufstieg bis zur Hohmad in einfachem und gutem Gelände variantenreich wählbar. Vom herrlichen Hohmad-Rundgipfel kann bis zur Chli-Hohmad weiter gestiegen werden, danach aber ist Endstation!

Für den Rückweg kann man ab Chringen entweder zurück zum Bonistock folgend zur Melchsee-Frutt, oder vom Chringenpass über die Schneewächte zum Tannensee zurück zum Fruttdörfli.

**Tourklassierung:** Mittelschwere Tour mit verschiedenen Varianten für Fortgeschrittene

**Tourlänge:** 9 km

**Zeitbedarf:** 4 Stunden ab Frutt bis Frutt

**Höchster Punkt:** 2416 m Hohmad

**Ausgangspunkte:** Fruttdörfli, Tannalp oder Bonistock

### Tipps:

- ◆ Als heikelster Punkt ist die Traverse vom Bonistock zum Chringenpass zu beachten.
- ◆ Alle Ausgangsvarianten zum Gipfel sind lohnenswert.
- ◆ Gilt auch als Geheimtipp für Snowboarder und Gleitschirmflieger

## Fikengrat Tour

Im Reich der Steinböcke



### Tourhinweis:

Vom Fruttdörfli starten wir leicht absteigend zum eingeschnittenen Melchsee. Linksseitig der Langlaufspur geht es Richtung Staudamm des Tannensees Richtung Tannalp.

Nach einer kurzen Rast im Berghotel Tannalp lohnt sich ein orientierender Blick Richtung Fikengrat und Graustock. Von hier aus können wir unser Endziel erkennen und die entsprechende Aufstiegsspur festlegen. Schon bald lassen wir die letzten Alphütten im Vogelbüel hinter uns und richten unsere Marschrichtung auf den markanten Gipfel des Fikengrates aus. Das coupierte Gelände lässt eine Vielzahl von Aufstiegsvarianten zu. Das Endziel bleibt der Fikengrat links vom Gipfel des Graustocks.

In unmittelbarer Gratnähe befindet sich der Einstieg in die geheimnisvolle Höhle des Fikenlochs. Der Rückweg zur Tannalp ist identisch mit dem Aufstieg. Ab Tannalp empfiehlt sich die Überschreitung des Erzegg-Grates bis zur Bergstation der Sesselbahn Erzegg. Von dort steigen wir ab zum Melchsee und zurück zum Fruttdörfli.

**Tourklassierung:** Mittelschwere, sportliche Tagestour

**Tourlänge:** 15 km

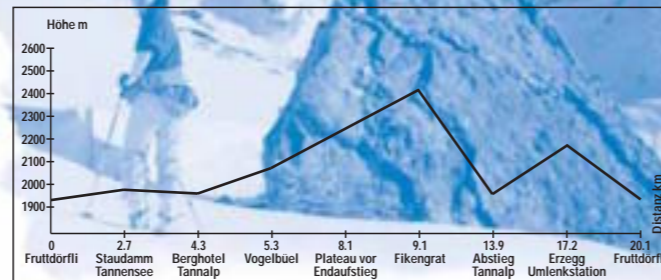
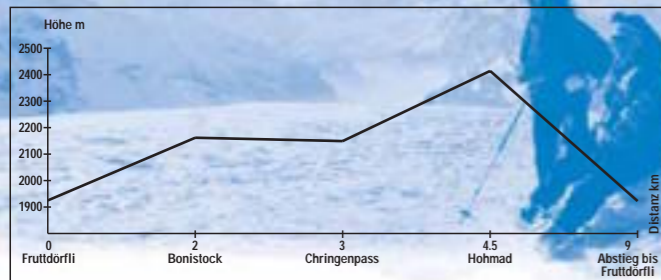
**Zeitbedarf:** 4 bis 6 Stunden

**Höchster Punkt:** 2410 m Fikengrat

**Ausgangspunkte:** Melchsee-Frutt oder Tannalp

### Tipps:

- ◆ Auch für Beginner gut zu bewältigen.
- ◆ Mit der Wahl des Startpunktes ab Tannalp fällt die Anlaufstrecke zur Tannalp weg. Die Tour kann somit auf die halbe Zeit reduziert werden.
- ◆ Die Gebiete des Graustocks und des Rotsandnollens gelten als Heimat der Steinböcke, viel Spass bei der Wildbeobachtung!



## Wissenswertes

- ◆ Rüste dich korrekt aus mit tauglichem Material und mit zweckmässiger Bekleidung. Skistöcke sind eine gute und unterstützende Gehhilfe, Zwischenverpflegung darf nicht fehlen.
- ◆ Auch Schneeschuhläufer/-innen orientieren sich in der Winterlandschaft mittels Karten, Kompass oder GPS. Folgende Landeskarten M: 1:25000 werden empfohlen: Blatt Melchtal Nr. 1190 und Blatt Innerkirchen Nr. 1210
- ◆ Informiere dich über die Wettersituation und Lawinengefahr mittels Radio, Telefon, Tageszeitungen, Internet oder vor Ort bei Ortskundigen.
- ◆ Das Mitführen von Lawinenverschütteten-Suchgeräten (LVS) und Lawinenschaufeln macht immer Sinn!
- ◆ Bei Nebel und Schneetreiben machen Touren keinen Spass, die Orientierung in der Winterlandschaft wird um so schwieriger.
- ◆ Alleingänger leben gefährlich. Zu zweit oder in der Gruppe ist das Erlebnis intensiver und in Gefahrenmomenten bist du nicht alleine.
- ◆ Das Gebiet der Melchsee-Frutt und des hinteren Melchtals sind aus geologischer Sicht Karrenfelsgebiete. Die vielen Erdlöcher sind vom Schnee überdeckt und bilden deshalb oft versteckte Gefahrenmomente zum Einbrechen.
- ◆ Touren unter kundiger Führung bieten Sicherheit und eine Vielzahl von besten Tipps.

## Wir sind fair und...

- ◆ ... steigen zum eigenen Schutz nicht in Skipisten auf oder ab,
- ◆ ... beachten die Sperrgebiete wegen der Umwelt oder Lawinen,
- ◆ ... nehmen Rücksicht auf Jungwald beim Anlegen unserer Auf- und Abstiegsspur,
- ◆ ... nehmen Rücksicht auf das Wild und deren Einstandsgebiete,
- ◆ ... lassen keinerlei Abfall in der herrlichen Winterlandschaft liegen,
- ◆ ... verhalten uns zur Rast oder zum Unterstand wie Gäste in den offen stehenden Alphütten. Das Eigentum der Alphernten achten wir und verlassen die Hütten in sauberem Zustand.

## Firmen, Vereine und Gruppen

- ◆ geführte Touren auf Anfrage. Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal, Kerns, Tel.: 041 660 70 70, Fax: 041 660 71 75, E-Mail: [tourismus@melchsee-frutt.ch](mailto:tourismus@melchsee-frutt.ch), Internet: [www.melchsee-frutt.ch](http://www.melchsee-frutt.ch)

## Haftungshinweis

Die empfohlenen Touren werden weder gesichert noch kontrolliert. Alle Personen tragen beim Begehen volle Eigenverantwortung. Eine Haftung bei Schadenereignissen wird vom Routenverfasser abgelehnt.

Realisation und Bilder: Hans Ettlin  
Überarbeitet 2005: Ruedi Ettlin

